FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Johann Martin Boltzius und Israel Christian Gronau.

Boltzius, Johann Martin
Gronau, Israel Christian

Rotterdam, 26.11.1733-05.03.1734; 07.03.1734

30. - 31. Dezember

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172756

Visual Library

so, daß auch diejenigen Schiffe, die gestern abgefahren, wieder zurück kommen müßten.

Der Capitain Coram hat im Namen der Trustees zu den vorigen Advoschaften auch diese hinzu gethan, daß er uns wie dützend Spanische Wein eingekauffet, dessen wir uns im Noth-fall unter Wegens werden bedienen können. Man hat uns auch mit einem grossen Vorrath Brandtwein, Toback und Pfeiffen versorget, welches wir unsern Zuhörern wieder zukommen lassen, weil wir es nicht gebrauchen, auch nicht zurück geben konten.

Donnerstag. den 30tn Dec.

Von Morgen bis an den späten Abend hat uns der liebe Vater abermal grosse Barmhertzigkeit erzeiget, indem wir nicht nur bey unserer Gemeinde, sondern auch auf unserer Stube, nebst dem Hrn Commissario und Hrn Zwißlern, viele Ermunterung aus Gottes Wort im Gebet und Gesang gehabt. Unser herzliches Verlangen ist, das alte Jahr im Segen zu beschliessen, und das neue auf gleiche Weise anzufangen: wozu der treue Gott auch bisher alle Gnade geschendet, und noch ferner schenken wolle.

Aus London wurde uns von dem Hrn Vernon, der ein unser von unsern Advoschaften ist, ein gar artiger Brief zugeschickt, in welchem er uns zu unserm Amt und Vorhaben gratulirt, und uns seine Gewogenheit und mögl. Beystandes in gar verbindlichen termini versichert.

Montag. den 31tn Dec.

Heute sind wir unter einander mit Christlicher Bereitung zum Neu-Jahrs-Fest beschäfftiget gewesen, welches wir allem Ansehen nach, weil der Wind noch nicht favorable, wol zu Lande feyren werden.

Dienstag. den 1tn Jan. 1734.

Diesen Neu-Jahrs-Tag hat uns Gott über der Betrachtung des süssen Jesus-Namens grosse Freude und Ergötzung des Hertzens geschendet.

Mittwoch, den 2tn Jan.

Der Hr. Commissair erzehlte, daß er heute eine Pistole probiret, da die Kugel zurück gerollt, und nahe bey seinem Kopfe vorbey geflogen sey, und sey es göttliche Bewahrung, daß er nicht sein Leben verloren. Man zeigte ihm, wie nöthig es wäre, sich in Zeiten durch Busse und